



Leonard und Mutter Vreni haben eine innige Beziehung und geniessen jede Begegnung. Immer mit dabei ist auch Hund Jakob.

Leonard

«Mami ist mein grösster Fan»

Der Schlagerstar steht seit 30 Jahren auf der Bühne, durfte stets auf treue Anhänger zählen. Zum Jubiläum zieht er Bilanz.

Von Doris Zimmermann (Text) und Emanuel Ammon/Aura (Fotos)

Auf dem Tisch im Wohnzimmer stehen feine Torten und Kuchen. Vreni Schenker (84) weiss, was ihr Sohn gerne mag und hat zur geliebten Linzertorte auch bereits ein Glas kalte Schokolade vorbereitet. Zwei- bis dreimal pro Monat besucht Leonard sein Mami daheim in See-

dorf UR. Heute wird er nicht nur von seinem Vierbeiner Jakob begleitet: Mit Elsa Schelbert (68) ist auch eine seiner treuesten Anhängerinnen mitgekommen. Die fröhliche Muotatalerin gehört zu den Fans der ersten Stunde und kennt die ganze Familie des Künstlers. Liebevoll begrüsst Leonard (51) sein Mami. Seit dem Tod von Vater Karl vor sieben Jahren ist die Beziehung zur ihr noch inniger

geworden. Die beiden geniessen jedes Zusammensein, haben sich immer viel zu erzählen. Eigentlich sei es ja schon erstaunlich, dass er sich mit deutschem Schlager 30 Jahre im harten Showbusiness halten können, sinnieren Mutter und Sohn. Leonard ist nicht nur der erfolgreichste Schlagersänger der Schweiz, sondern auch als TV- und Radio-Moderator beliebt.



Beim Durchblättern eines Fotoalbums werden beim Sänger und seinem Fan viele Erinnerungen wach.



Aufbewahrt: Die erste Auftritts- jacke und die erste Single.



Mami Vreni (l.) freut sich über den Besuch ihres Sohnes und Fan Elsa Schelbert zu Kaffee und feinem Kuchen.

«Hit auf Hit»
Leonard lädt zu einer musikalischen Reise rund um den Lago Maggiore ein. Aus der Schweiz sind als Gäste Roger De Win und Nadine dabei. Wie der Moderator feiert auch Claudia Jung (Bild o.) ihr 30-Jahr-Bühnenjubiläum. TV-Termin: Samstag, 11. Juli, SRF1, 20.10 Uhr.

1985 begann alles mit einem TV-Auftritt im «Sonntags-Magazin» und dem Titel «Einfach davon träumen». «Ich habe nicht mehr so viele Illusionen und Träume wie damals. Ich bin Realist geworden», sagt Leonard. Er wache nachts häufig auf und beginne nachzudenken. «Die eigene Vergänglichkeit wird mir mehr und mehr bewusst, seit ich 50 geworden bin», meint er.

Zum Glück sei er in all den Jahren von grossen Enttäuschungen verschont geblieben. «Die Entwicklung im Showgeschäft macht mich jedoch traurig. Es ist so einfach geworden, Musik zu machen. Die Qualität spielt leider keine Rolle mehr», stellt Leonard fest.

Immer einen guten Draht hatte der Sänger zu seinen Fans. Er ist sich bewusst, wie wichtig für sie der persönliche Kontakt zum Lieblingskünstler ist. «Ich habe den Fans nie etwas vorgespielt, sie wussten immer, wer ich bin.» So habe er auch nie ein Geheimnis um seine Homosexualität gemacht. Es war ihm aber wichtig, eine Balance zwischen Privatmensch und Künstler zu finden. Auf der Bühne sei er extrovertiert, privat eher ruhig. Er gehe gerne früh schlafen, sei um 20 Uhr schon reif fürs Bett und stehe dafür morgens um 5 Uhr auf.

Sein Jubiläum feiert der Urner einerseits mit der CD «30 Jahre Hit auf Hit – das Ultimate Best of Album», aber auch mit einem Live-Konzert am Sonntag, 26. Juli, 19.30 Uhr auf der schwimmenden Plattform «Seerose» in Brunnen SZ (www.gaestival.ch). Seine grössten Fans, Mami Vreni und Elsa Schelbert, werden in der ersten Reihe sitzen, begeistert mitklatschen und die eingängigen Hits fröhlich mitsingen.



NADINE
Die Musik bestimmt ihr Leben

Die hübsche Schlagersängerin singt nicht nur von der Liebe, sie ist auch total verliebt in ihren langjährigen Freund Mike (26), Bassist bei Oesch's die Dritten. So passt der Titel ihrer neuen CD «Der siebte Himmel» perfekt. TV-Premiere feiert Nadine (23) damit am 11. Juli in Leonards «Hit auf Hit». «Es ist schön, dass Mike und ich die Leidenschaft zur Musik teilen», sagt die Bernerin. Seit Januar wohnt das Paar harmonisch unter einem Dach, geniessen die Zweisamkeit. «Für uns ist klar, dass wir irgendwann heiraten und Kinder haben möchten. Ich träume von einer Hochzeit wie eine Prinzessin, aber dafür lassen wir uns noch Zeit», meint Nadine Eichenberger. Vielleicht ist beim Ja-Wort Mami Sandra schneller als ihre Tochter, ist sie doch seit zwölf Jahren mit Calimeros-Chef Roland Eberhart liiert.



Nadine Eichenberger und Mike Oesch haben sich 2007 im «Silvesterstadl» kennengelernt.